Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schubert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina

Die **Kleine Anfrage 2249** vom 22. März 2012 hat folgenden Wortlaut:

Der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina ist eine der Luftrettungsstationen in Thüringen. Seit dem Jahr 1998 ist hier der Rettungshubschrauber Eurocopter EC 135 "Christoph 70" des ADAC stationiert (1994 bis 1998: "SAR 772" der Bundeswehr). Neben den Rettungsflügen finden weitere Flüge, darunter auch Sport- und Wirtschaftsflüge, statt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Starts gab es nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 1994 in welchen Kategorien (Wirtschaftsflüge, Rettungsflüge, Organtransporte, Sportflüge etc.) (bitte nach Jahr/Kategorie auflisten)?
2. Wie viele Landungen gab es nach Kenntnis der Landesregierung seit dem Jahr 1994 in welchen Kategorien (Wirtschaftsflüge, Rettungsflüge, Organtransporte, Sportflüge etc.) (bitte nach Jahr/Kategorie auflisten)?
3. Wie setzen sich die verschiedenen Einsatzarten des Rettungstransporthubschraubers seit dem Jahr 1994 nach
 - a) Primäreinsätzen,
 - b) Sekundäreinsätzen,
 - c) anderen Aufträgen (Organtransporte, Blutkonserventransfer, Suchflüge etc.),
 - d) Fehleinsätzenzusammen?
4. Wie viele Flüge des Rettungstransporthubschraubers begannen/endeten nicht in Jena-Schöngleina?
5. Welche Gründe für die Anforderung des Rettungstransporthubschraubers liegen vor (beispielsweise Verkehrsunfälle, "Interne Notfälle" etc.)?
6. Welche Leitstellen fordern den Rettungstransporthubschrauber an?
7. Wie hoch sind nach Kenntnis der Landesregierung die jährlichen Umsätze des Verkehrslandeplatzes seit dem Jahr 1994 (bitte aufgeschlüsselt pro Jahr)?
8. Wie hoch sind nach Kenntnis der Landesregierung die jährlichen Verluste des Verkehrslandeplatzes seit dem Jahr 1994 (bitte aufgeschlüsselt pro Jahr)?

9. Welche Fördermittel des Landes (und gegebenenfalls weitere Fördermittel) sind seit dem Jahr 1994 in den Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina für den Ausbau bzw. für Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit/Sonstiges geflossen (bitte aufgeschlüsselt pro Jahr/Maßnahme)?
10. Wie schätzt die Landesregierung den Verkehrslandeplatz als Wirtschaftsfaktor für die Region ein?
11. Sind weitere Infrastrukturmaßnahmen des Freistaats Thüringen für den Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina bis zum Jahr 2014 geplant und wenn ja, wurden hierfür bereits Förderanträge gestellt?

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Mai 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Rechtsgrundlage zur Erhebung und Meldung von Verkehrsstatistiken an Flugplätzen ist das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG). Danach werden die Verkehrszahlen von den jeweiligen Flugplatzbetreibern erhoben und an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Gesonderte Angaben zu den hinterfragten Kategorien Wirtschaftsflüge, Rettungsflüge, Organtransporte, Sportflüge sind nicht zu erheben und stehen der Landesregierung nicht zur Verfügung. Für die Gesamtzahl der Starts am Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina liegen der Landesregierung folgende Daten vor:

Jahr	Anzahl der Starts
1994	10 640
1995	9 082
1996	10 004
1997	11 039
1998	10 811
1999	11 641
2000	10 041
2001	12 194
2002	11 108

Jahr	Anzahl der Starts
2003	10 633
2004	9 086
2005	9 438
2006	8 938
2007	9 191
2008	10 794
2009	10 288
2010	9 208
2011	9 347

Bezüglich der Rettungsflüge und Organtransporte wird darauf hingewiesen, dass in der Luftrettung die Anzahl der Starts und Landungen nicht erfasst wird. Vielmehr erfolgt eine standortbezogene Erfassung und Auswertung der Anzahl der Einsätze getrennt nach Primär-, Sekundär- und Fehleinsätzen, die jedoch einsatzbedingt nicht die Anzahl der Starts und Landungen am Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina abbilden.

Zu 2.:

Durch das Statistische Bundesamt werden für die statistische Flugplatzkategorie, unter die der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina fällt, ausschließlich Angaben zu Starts von Luftfahrzeugen erhoben. Angaben über die Anzahl der Landungen liegen der Landesregierung nicht vor. Die Anzahl der Landungen unterscheidet sich in der Regel aber nur geringfügig von der Anzahl der Starts.

Bezüglich der Rettungsflüge und Organtransporte wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

Zu 3.:

Durch den Freistaat Thüringen erfolgt eine standortbezogene Erfassung und Auswertung der Anzahl der Einsätze getrennt nach Primär-, Sekundär- und Fehleinsätzen. Andere Aufträge werden dabei nicht gesondert erfasst.

Die Anzahl der Primär-, Sekundär- und Fehleinsätze seit dem Jahr 1994 stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Primäreinsätze	Sekundäreinsätze	andere Einsätze **	Fehleinsätze	Gesamteinsätze	Bezeichnung des RTH
1994	348	61	0	42	451	SAR 77
1995	350	68	0	37	455	SAR 77
1996	514	159	0	64	737	SAR 77
1997	647	174	0	75	896	SAR 77
1998 *	743	211	0	90	1.044	SAR 77/Christoph 70
1999	854	199	0	104	1.157	Christoph 70
2000	876	210	0	100	1.186	Christoph 70
2001	792	231	0	71	1.094	Christoph 70
2002	767	257	0	67	1.091	Christoph 70
2003	864	235	0	71	1.170	Christoph 70
2004	930	278	0	69	1.277	Christoph 70
2005	993	207	0	68	1.268	Christoph 70
2006	1.073	209	0	76	1.358	Christoph 70
2007	1.166	141	0	103	1.410	Christoph 70
2008	1.100	121	0	76	1.297	Christoph 70
2009	1.229	116	0	96	1.441	Christoph 70
2010	1.184	88	0	117	1.389	Christoph 70
2011	902	82	0	106	1.090	Christoph 70

RTH ... Rettungstransporthubschrauber

* 1994-1998 Einsatz des SAR 77 Lufttransportkommando der Bundeswehr ab 06/98 RTH der ADAC-Luftrettung GmbH

** keine Angaben vorhanden bzw. erfasst

Zu 4.:

Die Flüge des Rettungstransporthubschraubers am Luftrettungszentrum (LRZ) "Christoph 70" werden in Form einer Gesamteinsatzstatistik mit den o. g. Unterteilungen nach Primär-, Sekundär- und Fehleinsätzen erfasst. Diese Erfassung erfolgt unabhängig davon wie viele Flüge zur Einsatzabwicklung notwendig waren.

Zu 5.:

Entsprechend den Regelungen in Nr. 7.3 des Landesrettungsdienstplans (LRDP) sind für den Primäreinsatz/-transport des Rettungstransporthubschraubers folgende Kriterien maßgebend:

Der Rettungstransporthubschrauber ist einzusetzen, wenn die Indikation für den Einsatz eines Notarztes nach dem Indikationskatalog (vgl. Nr. 7.2 LRDP) vorliegt und

- dabei abzusehen ist, dass die Notwendigkeit einer schnellen Heranführung des Notarztes an den Unfallort zur Durchführung lebensrettender Maßnahmen und zur Herstellung der Transportfähigkeit des Patienten mit dem jeweils geeigneten Transportmittel besteht oder
- schon bei der Lagebeurteilung in der Zentralen Leitstelle erkennbar ist, dass Verletzungen oder Erkrankungen vorliegen, die den Transport des Patienten mit einem Rettungstransporthubschrauber erforderlich machen.

Sekundäreinsätze/-transporte erfolgen, wenn der Transport des Patienten auf dem Luftweg von einer Behandlungs- oder Diagnoseeinrichtung zu einer anderen aus Gründen der Dringlichkeit oder nach der Indikation geboten ist.

Zu 6.:

Für Primäreinsätze/-transporte erfolgt die Einsatzerforderung durch die zuständigen Zentralen Leitstellen der Aufgabenträger des Rettungsdienstes bei der Zentralen Leitstelle, in deren Zuständigkeitsbereich der Rettungstransporthubschrauber stationiert ist. Vorliegend ist das für den RTH-Standort Jena-Schöngleina die Zentrale Leitstelle Jena.

Für alle Sekundäreinsätze/-transporte mit Abgangsort im Freistaat Thüringen erfolgt die Einsatzerforderung direkt durch das Krankenhaus/die Einrichtung bei der für den Freistaat Thüringen zuständigen Koordinierungsstelle, der Zentralen Leitstelle Jena.

Zu 7.:

Der Freistaat Thüringen ist nicht Gesellschafter der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH. Angaben über die jährlichen Umsätze seit dem Jahr 1994 liegen der Landesregierung daher nicht vor. Die Jahresabschlüsse der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH können über den digitalen Bundesanzeiger (www.bundesanzeiger.de) abgefragt werden.

Zu 8.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 7 verwiesen.

Zu 9.:

In den Jahren 1994 bis 2011 wurden für den Ausbau bzw. für Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit am Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina auf Grundlage der jeweils gültigen Förderrichtlinie aus Mitteln des Landes 592 050,62 Euro bewilligt und ausgezahlt. Im Einzelnen wird auf die in Anlage 1 beigefügte Übersicht verwiesen.

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) wurden im Jahr 2000 auf dem Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina der Ausbau der Start- und Landebahn, technische Ausrüstungen, der Bau einer Erschließungsstraße sowie Planungsleistungen und Ausgleichsmaßnahmen gefördert. Die Investitionskosten beliefen sich auf 1 546 032 Euro, der ausgereichte Zuschuss betrug 945 923 Euro.

Für die Erfüllung der Aufgaben des Freistaats Thüringen im Rahmen der Luftrettung wurden zweckgebunden für das LRZ "Christoph 70" auf dem Gelände des Verkehrslandeplatzes Jena-Schöngleina aus dem Bereich des Rettungsdienstes insgesamt fünf Maßnahmen mit insgesamt 1 615 793,87 Euro gefördert, die im Einzelnen in der als Anlage 2 beigefügten Übersicht aufgeführt sind.

Zu 10.:

Verkehrslandeplätze stellen ein zusätzliches Infrastrukturangebot für die gewerbliche Wirtschaft (Geschäftsreisen, Frachtverkehr und luftfahrtaffines Gewerbe) einer Region dar. Eine Evaluierung des Einsatzes von Fördermitteln im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" im Zeitraum von 2004 bis 2010 hat ergeben, dass der Standortfaktor Verkehrslandeplatz für Thüringer Unternehmen eine eher nachrangige Bedeutung hat.

Zu 11.:

Durch den Freistaat Thüringen selbst werden grundsätzlich keine Infrastrukturmaßnahmen an Thüringer Flugplätzen geplant. Entsprechende Förderanträge der Verkehrslandeplatz Jena-Schöngleina GmbH liegen derzeit nicht vor.

Für das LRZ "Christoph 70" Jena-Schöngleina sind keine Maßnahmen geplant. Förderanträge wurden ebenfalls nicht gestellt.

Carius
Minister

Anlagen^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Haushaltsjahr	Verwendungszweck	Zuwendungs- betrag in DM	Gesamt [DM]	Gesamt [EUR]
1994	Schwellenblitze (2 je Bahnende); Fundamente; Kabelverlegung; Schneeschleudereinrichtung; Silo-Streuautomat	110.359,80 DM	233.779,73 DM	119.529,68 €
	Kabel; Montage; Verkabelung und Inbetriebsetzung der Schwellenblitzfeuer	17.280,00 DM		
	Beleuchtung des befestigten Rollwegs; sanitäre Einrichtungen, Klimatisierung des Flugleitungsraums	34.047,23 DM		
	1. Bauabschnitt - Befestigung des Rollwegs	72.092,70 DM		
1995	Anschaffung Unimog	91.878,00 DM	241.588,89 DM	123.522,44 €
	Umbau des Flugvorbereitungsraums, Schaffung von WC	37.692,31 DM		
	2. Bauabschnitt - Befestigung des Rollwegs zwischen Abstellfläche und Hallen- gelände	31.047,08 DM		
	Ver- und Entsorgungsleitungen Hallengelände	32.163,30 DM		
	Ausbauplan; Landschaftspflegerischer Begleitplan	48.808,20 DM		
1996	Aufschotterung der Feuerwehrezufahrt zum Feuerlöschteich und Stellplatz	19.415,70 DM		
	Betonfelder zur Sicherung der Befeuerungslampen	28.906,20 DM		
	Einbau der Fenster in den Flugvorbereitungsraum	5.317,20 DM		
	Anbindung des neuen Flugzeughallenfeldes an das elektrische Versorgungsnetz	14.032,31 DM		

Haushaltsjahr	Verwendungszweck	Zuwendungs- betrag in DM	Gesamt [DM]	Gesamt [EUR]
1996	Befestigung Zufahrtsweg zwischen Luftrettungsstation und vorhandenen Rollweg	37.410,12 DM	105.081,53 DM	53.727,33 €
1997	Umweltverträglichkeitsstudie für das Planfeststellungsverfahren Errichtung einer Anbindung vom Rollweg "B" an die vorhandene Start- und Landebahn Errichtung einer Zaunanlage	65.700,00 DM 39.960,76 DM 31.156,80 DM	136.817,56 DM	69.953,71 €
1998	Kauf und Aufstellung von Dachreitern als Bahnbegrenzung der Start- und Landebahn	9.236,80 DM	9.236,80 DM	4.722,70 €
1999	Erneuerung der Wasserdruckerhöhungsstation für die Trinkwasserversorgung	67.707,57 DM	67.707,57 DM	34.618,33 €
2000	Erwerb von Grundstücken zum Sicherheitsausbau gebrauchtes Feuerlöschfahrzeug (W 50)	114.494,51 DM 4.200,00 DM	118.694,51 DM	60.687,54 €
2001	Planung der weiteren Bebauung des Flugplatzes inkl. integriertem Grünordnungsplan	18.294,34 DM	18.294,34 DM	9.353,75 €
			<u>931.200,93 DM</u>	<u>476.115,48 €</u>

Haushaltsjahr	Verwendungszweck	Zuwendungs- betrag in €	Gesamt [EUR]
2002	Erschließung im Rahmen des Bebauungsplans für das Gelände (südöstlich) der Start- und Landebahn	3.708,00	3.708,00

Haushaltsjahr	Verwendungszweck	Zuwendungs- betrag in €	Gesamt €
2003	Kauf eines gebrauchten Feuerlöschfahrzeugs	35.055,00	35.055,00
2007	Geländeanpassung Hoverweg	10.902,27	10.902,27
2009	Sanierung der Betankungsflächen	29.043,47	29.043,47
2010	Instandsetzung/Erneuerung Zaun	14.113,20	37.226,40
	Anschaffung Allrad-Traktor	23.113,20	
	Fördermittel 1994 bis 2011		592.050,62 €

Haushaltsjahr	Verwendungszweck	Zuwendungsbetrag in €
2004	Neubau Luftrettungszentrum "Christoph 70" - Jena-Schöngleina	1.546.500,00
2005	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für den Betrieb des Luftrettungszentrums „Christoph 70“ - Jena-Schöngleina	29.410,64
2006	Schneefräse für das Luftrettungszentrum (Förderung Luftrettung im Freistaat Thüringen)	2.668,10
2007	Hoverweg Geländeanpassung (Förderung Luftrettung im Freistaat Thüringen)	5.451,13
2010	Antriebseinrichtung am Hangarfalttor des Luftrettungszentrums (Förderung Luftrettung im Freistaat Thüringen)	31.764,00